



**DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR DIE  
VEREINTEN NATIONEN**  
– Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V. –

***„Kölner Gespräche der DGVN NRW  
zum Völkerstrafrecht“***

**DGVN NRW e.V.**

Sitz: Bonn

Geschäftsstelle:

Gustav-Freytag-Str. 1

D-45768 Marl

Tel./Fax.: +49 (0) 23 65 - 8 87 00 65

E-Mail: [kontakt@dgvn-nrw.de](mailto:kontakt@dgvn-nrw.de)

Internet: [www.dgvn-nrw.de](http://www.dgvn-nrw.de)

in Kooperation mit  
**Prof. Dr. Claus Kreß (LL.M.), Universität zu Köln**

## „Kölner Gespräche der DGVN NRW zum Völkerstrafrecht“

lautet der Titel einer Veranstaltungsreihe, welche die DGVN NRW in Kooperation mit Prof. Dr. Kreß (LL.M.) der interessierten Öffentlichkeit an der Universität zu Köln zukünftig anbieten wird.

Zu unserer Einführungsveranstaltung am

**Samstag, 21. Juli 2007, um 10 Uhr im  
Neuen Senatssaal der Universität zu Köln,  
Albertus-Magnus-Platz (Hauptgebäude), 50923 Köln,**

laden wir Sie herzlich ein.

Das Völkerstrafrecht stellt gegenwärtig eine der spannendsten Materien des Völkerrechts dar. Die Verfahren gegen Slobodan Milosevic (†), Charles Taylor und Thomas Lubanga verdeutlichen, dass sich politische und militärische Führer darauf einstellen müssen, ggf. auch im Rahmen eines internationalen Strafverfahrens zur Verantwortung gezogen zu werden. Die Schaffung von originär völkerrechtlichen Straftatbeständen und einer individuellen Verantwortlichkeit stehen zudem im Dienst der Menschenrechte und stellen Meilensteine der Entwicklung des Völkerrechts dar, an der die Vereinten Nationen ihren besonderen Anteil haben.

Dies nachzuvollziehen und zu verdeutlichen, soll die Aufgabe der neuen Veranstaltungsreihe sein, die auf Initiative des 2. stellvertretenden Vorsitzenden der DGVN NRW, Michael Fremuth, von diesem gemeinsam mit der Vorsitzenden der DGVN NRW, Sabine Birken, entwickelt wurde. In ihrem Rahmen werden regelmäßig Referenten die verschiedenen Aspekte des Völkerstrafrechtes beleuchten und in der anschließenden Podiumsdiskussion dem Publikum Rede und Antwort stehen.

Nähere Informationen:  
s.birken@dgvn-nrw.de  
m.fremuth@dgvn-nrw.de

## Programm des Symposiums am 21. Juli 2007:

10.00 Uhr

Begrüßung und Einführung: *Michael Fremuth*  
(2. stellvertretender Vorsitzender der DGVN NRW e. V., Köln;  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Völker- und Europarecht  
der Universität zu Köln)

10.15 Uhr bis 11Uhr

Eröffnungsvortrag: RAin *Sabine Birken*  
(Vorsitzende der DGVN NRW e. V., Münster)

**„Das Ende der Straflosigkeit von Kriegsverbrechen?  
Menschenrechte im Spannungsfeld der internationalen  
Strafgerichtsbarkeit – Realitäten und Perspektiven“**

11.00 Uhr bis 11.45 Uhr

Vortrag: RA *Jan Erik Wetzel* (LL.M.)  
(Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Völkerrecht  
der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn)

**„Gerechtigkeit in Nachkriegssituationen? –  
das Sondergericht für Sierra Leone“**

11.45 Uhr bis 12 Uhr

Pause

12.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Podiumsdiskussion unter der Leitung von *Michael Fremuth*